



2066

MASSACHUSETTS/USA. In den unterirdischen Hallen des amerikanischen Konzerns *Life Rescue Ltd.* lagern Tausende Leichen in Edelstahlärgen. Tiefgefroren in flüssigem Stickstoff sind sie körperlich vollständig erhalten und warten auf ihre Wiederbelebung.

TOKIO/JAPAN. In einem japanischen Labor wird eine seit 60 Jahren tiefgefrorene Katze zum Leben erweckt – ein entscheidender Durchbruch im Kampf um ewiges Leben.

PEKING/CHINA. Wenige Tage später treten chinesische Wissenschaftler vor die Presse und verkünden den ersten vollständigen Download eines menschlichen Gehirns. Die Identität des angesehenen und todkranken Professors YÁNG konnte auf einem Chip gesichert werden.

PARIS/EUROPA. Der Philosoph HERVÉ HALLET erfährt in den TV-Nachrichten von seiner Krebserkrankung. Mit einer vielbeachteten Abhandlung über die Absurdität und Sinnlosigkeit des endlichen Daseins hatte der Philosoph nicht nur eine Theorie entworfen, sondern sie auch praktiziert. Er genoß sein Leben in vollen Zügen und lebte doch stets im Bewußtsein, daß man seinem Schicksal nur mit Verachtung begegnen

und ihm allein mit Gleichgültigkeit beikommen kann. Folglich ist es weniger die Nachricht von seinem bevorstehenden Tod denn die greifbare Chance auf ein ewiges Leben, die ihn beunruhigt, denn plötzlich sieht er sich mit einem Feind konfrontiert, der in seinem Denken nicht mehr vorkam, den er längst vertrieben glaubte, und der seine ganze Lebensphilosophie ad absurdum führt: die Hoffnung. Muß er gerade jetzt, da sein Leben zu Ende geht, der Hoffnung die Rückkehr gewähren und sein Leben wieder wichtig nehmen?

TOKIO. Mit dem 14-jährigen NOBU präsentieren die Japaner den ersten erfolgreich wiederbelebten Menschen – ein neuer Mensch im wahren Sinn: Nobu kann sich an sein früheres Leben nicht erinnern und sich mit sich selbst nicht identifizieren. Da er weder Familie noch soziale Bindungen hat, zieht er sich mehr und mehr in die virtuellen Welten der Cloud zurück und ist für die Wissenschaftler nicht mehr ansprechbar.

NEW YORK/ USA. Der mit 46 Jahren verstorbene und kürzlich wiederbelebte Schriftsteller RICHARD ist im neuen Zeitalter noch nicht angekommen. Auf der Suche nach seinen Büchern, irrt er durch die trostlosen Straßen New Yorks. Der zu Lebzeiten unbekannte Schriftsteller erfährt, daß er posthum zu Ruhm gekommen ist. Zwar wurde sein materieller Nachlaß im WK III zerstört, doch seine Werke sind erhalten geblieben, selbst das Romanfragment "2066", das er vor seinem Tod nicht mehr fertigstellen konnte, sind in der Cloud frei zugänglich. Nur erschließen sie sich ihm nicht, da er seine früheren Gedanken schlicht nicht nachvollziehen kann. Nicht zuletzt deswegen nimmt er die Arbeit an "2066" wieder auf. Allmählich lernt er, sich selbst zu begreifen und zu verstehen, warum er sich seinerzeit das Leben genommen hat.

PEKING. Yáng existiert unterdessen mehrfach: als Original Yáng I, als Avatar Yáng II, und als virtuelle Klone Yáng Yⁿ. Ohne Yáng's Wissen wurde sein Wissen durch Algorithmen ver-

wertbar und auch mehrbar gemacht. Die Klone Yáng Yⁿ sind in der Lage, aus Internettexten und -nachrichten Erfahrungen zu generieren sowie in den Netzwerken zu kommunizieren und ein soziales Leben zu führen. Nur Gefühle können sie nicht entwickeln. – Um Yáng's Identität einen Körper zu geben, wird dem Avatar Yáng II ein Chip mit den Gehirndaten implantiert.

PARIS/EUROPA. Hervé hat seine Philosophie inzwischen als Anachronismus verifiziert. Angesichts der Chance auf ein ewiges Leben erscheint ihm Gleichgültigkeit nicht mehr zeitgemäß. Sein Freund und Verleger YVES steht einem ewigen Leben indes skeptisch gegenüber. Er folgt Sartres Überlegung, nach der das Leben erst durch den Tod seinen Wert erlangt, während ein unendliches Leben unendlich langweilig wäre. Überhaupt: Wäre ein solches Leben, wären die Menschen noch menschlich? Yves ist überzeugt, daß man diese Entwicklung nicht wollen kann, nicht zuletzt aus ethischen und sozialen Gründen. Die sozialen Folgen wären katastrophal, zumal sich die Wenigsten ein unendliches Leben leisten könnten. – Genau aus diesem Grund hat Hervé seinen Freund aufgesucht: Er braucht einen Vorschuß auf die geplante Gesamtausgabe seines Werks, damit er seine lebensrettende Konservierung finanzieren kann. Die Heuchelei von sozialen Folgen kann er nicht mehr hören. Der Tod betrifft schließlich jeden höchstpersönlich. Und weit mehr als am Schicksal anderer, liegt ihm am eigenen. Yves eröffnet ihm, daß kein Gesamtwerk erscheinen wird. Hervés Philosophie sei überholt.

MASSACHUSETTS. Die ausbleibende Genehmigung für die Erweiterung der Leichenhallen bringt die Geschäftsleitung von *Life Rescue Ltd.* in Gewissenskonflikte, zumal zahlungskräftige Neukunden bereit wären, für eine freier werdende Ruhestätte ihr Vermögen zu geben. Trotz bekannter Risiken versuchen sich Mediziner an Wiederbelebungen. – Als diese scheitern, erwägt die Geschäftsleitung alternative Lösungen wie einen Stromausfall.

PEKING. Merkwürdige Verhaltensweisen des Avatars machen einen Daten-Scan zwingend notwendig. Dabei untersuchen die Wissenschaftler auch weit zurückliegende, längst verdrängte und verheimlichte Fakten und machen bei deren Visualisierung eine unglaubliche Entdeckung: Yáng war in jungen Jahren ein Dissident. – In einer konzertierten Aktion dringen bewaffnete Regierungsbeamte in Yáng's Haus sowie ins Forschungslabor ein, um alle Yáng's zu vernichten. Das Verschwinden des Avatars Yang II bleibt zunächst unbemerkt.

TV WELTWEIT. Die Dauerwerbesendung der Versicherungsgesellschaft *Eternal Life* wird von Nachrichten unterbrochen. Daraus geht hervor: Die Armen in aller Welt sind auf den Barrikaden und fordern "Ewiges Leben für alle!"

BUENOS AIRES/ ARGENTINIEN. In den Slums von Buenos Aires hat eine Epidemie Tausende Opfer gefordert. Präsident Kirchner VII. verspricht sofortige Hilfe. Doch die 22 Millionen Bewohner warten vergeblich auf die zugesicherten Medikamente. Die Leute sind nicht mehr aufzuhalten ...

SÃO PAULO/ BRASILIEN. Bei der Präsidentschaftswahl in Brasilien entführen Vertreter einer extremistischen Partei den Präsidentschaftskandidaten WAGNER SOUZA und fordern eine staatliche Garantie, die auch Armen ein ewiges Leben beschert. – Als die Nachricht von Wagners Eliminierung eintrifft, beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Das Leben des Politikers ist zwar bei *Eternal Life* versichert, doch bleiben nur 12 Stunden für die lebensrettende Konservierung.

PARIS. Die wissenschaftlichen Entwicklungen kommen für Hervé vermutlich zu spät: Alle Versuche, das Geld für die Konservierung zu beschaffen, sind gescheitert. Hervé nimmt sein Schicksal in die eigene Hand: Er vernichtet sein Lebenswerk und besorgt sich eine Waffe.

...